
Zürcher Studien zum Verfahrensrecht

Herausgegeben im Auftrag der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich
von I. Meier, A. Donatsch und B. Weber-Dürler

Matthias Wiget

Vergleich, Klageanerkennung und Klagerückzug vor Schiedsgerichten

Unter Einbezug des IPR.G, des Konkordats
über die Schiedsgerichtsbarkeit sowie
des Entwurfs einer schweizerischen
Zivilprozessordnung

Schulthess § 2008

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XVII
Literaturverzeichnis	XXI
Materialienverzeichnis	XXXIX
Verzeichnis der einbezogenen Schiedsordnungen	XLI

1. Teil: Grundlagen 1

§ 1 Einführung in das Problem und Übersicht 1

§ 2 Zur Bedeutung in Zahlen 1

I. Häufigkeit der Prozessbeendigung aufgrund Parteierklärung 1

II. Bedeutung der Schweiz als Schiedsplatz 2

§ 3 Begriffe und Rechtsnatur 3

I. Zum Begriff der prozesserledigenden Parteierklärungen 3

A. Schiedsgerichtlicher Vergleich 3

B. Klageanerkennung 4

C. Klagerückzug 5

D. Abgrenzung des schiedsgerichtlichen Vergleichs zu Klageanerkennung und Klagerückzug 6

II. Zum Begriff des aussergerichtlichen Vergleichs 7

III. Zum Begriff des Schiedsspruchs mit vereinbartem Wortlaut 8

IV. Zur Rechtsnatur der prozesserledigenden Parteierklärungen 9

§ 4 Gesetzliche Grundlagen 10

I. Schiedsgerichtsrecht im Allgemeinen 10

A. Schweizerisches Schiedsgerichtsrecht	10
B. Parteigewählte Schiedsverfahrensordnung	11
II. Regelung der Prozessbeendigung aufgrund Parteierklärung	12
2. Teil: Zulässigkeit	13
§ 5 Grundsätzliche Zulässigkeit	13
§ 6 Voraussetzungen im Einzelnen	13
I. Anforderungen an die beteiligten Parteien	14
II. Anforderungen an Inhalt und Gegenstand der Parteierklärungen	14
A. Inhalt der Parteierklärungen	14
B. Gegenstand der Parteierklärungen	15
1. Einbezug ausserhalb des Prozessgegenstands liegender Ansprüche	15
2. Einbezug von ausserhalb der Schiedsabrede liegenden Ansprüchen	16
a) Problemstellung: Frage der Zuständigkeit des Schiedsgerichts	16
b) Zuständigkeit durch konkludente Erweiterung der Schiedsabrede?	17
c) Zuständigkeit durch Einlassung?	19
d) Resultat	20
III. Voraussetzung der freien Verfügbarkeit	20
A. Allgemeines	20
B. In Binnenschiedsverfahren	21
C. In internationalen Schiedsverfahren	21
IV. Formvoraussetzungen	22
V. Zeitliche Zulässigkeit	23

VI. Schiedsrichterliche Prüfung der Zulässigkeit und Klarheit einer Parteierklärung	24
A. Grundsätzliches Bestehen einer Prüfungskompetenz	24
B. Umfang der Prüfung	26
C. Erweiterung und Beschränkung der Prüfungskompetenz durch Parteivereinbarung	27
1. Zwingende Verfahrensgrundsätze als Grenzen der Parteiautonomie	27
2. Regelung einzelner Schiedsordnungen	29
VII. Erfordernis der Einwilligung für Klagerückzug unter Wiedereinbringungsvorbehalt	30
§ 7 Einzelfragen	31
I. Zulässigkeit von Bedingungen	31
A. Zulässigkeit einer Bedingung für einzelne Verpflichtungen	31
B. Zulässigkeit der Bedingung des gesamten Vergleichs	31
II. Mehrheit von Beteiligten	33
A. Streitgenossen	33
B. Intervenienten und Streitberufene	34
C. Andere Dritte	34
§ 8 Zusammenfassung der Ergebnisse des 2. Teils	35
3. Teil: Wirkungen des Klagerückzugs, der Klageanerkennung und des schiedsgerichtlichen Vergleichs	37
§ 9 Art und Form und prozessbeendigende Wirkung des Schiedsentscheids aufgrund von prozesserledigenden Parteierklärungen	37
I. Vorbemerkung zu den Begriffen	37

II. Prozessbeendigende Wirkung	38
A. Gesetzliche Bestimmungen in KSG, IPRG und E ZPO	38
1. Binnenschiedsgerichtsbarkeit (Art. 34 KSG und Art. 383 E ZPO)	38
a) Geltung der Normen für Klagerückzug, Klageanerkennung und gerichtlichen Vergleich	39
b) Dispositive Natur von Art. 34 KSG und Art. 383 E ZPO	39
2. Fehlen einer gesetzlichen Regelung im IPRG	39
B. Festhalten der Parteierklärungen in einem Schiedsspruch als Voraussetzung des Eintritts der prozessualen Wirkungen	40
C. Zur Bedeutung des Antrags auf Ausfällen eines Schiedsspruchs mit vereinbartem Wortlaut	42
1. Schiedsentscheid ohne Antrag unter Konkordat	42
2. Erfordernis des Antrags nach Art. 383 E ZPO und IPRG	42
3. Bestimmungen zum Erfordernis des Antrags in ausgewählten Schiedsordnungen	43
III. Form des Schiedsentscheids aufgrund von Parteierklärungen	44
A. Unter Konkordatsrecht	44
B. Unter E ZPO	47
C. Unter IPRG	48
IV. Art des Schiedsentscheids aufgrund von prozesserledigenden Parteierklärungen	48
V. Art und Form der Prozesserledigung bei aussergerichtlichem Vergleich und bei Klagerückzug unter Vorbehalt der Wiedereinbringung	49
VI. Ergebnis	51
§ 10 Rechtskraft des Entscheids aufgrund von Parteierklärungen	52
I. Formelle Rechtskraft	52
II. Materielle Rechtskraft	52
A. Materielle Rechtskraft bei Prozesserledigung aufgrund von Parteierklärungen	53

B. Umfang der materiellen Rechtskraft bei Klageanerkennung, Klagerückzug und Vergleich	55
III. Frage der nachträglichen Aufhebung der Rechtskraft durch Parteidisposition	55
IV. Ergebnis	56
§ 11 Vollstreckbarkeit	56
I. Rechtliche Grundlage	57
II. Vollstreckbarkeit nach SchKG	57
A. Rechtsöffnungstitel bei Verfahrensabschluss durch Schiedsspruch mit vereinbartem Wortlaut	57
B. Rechtsöffnungstitel bei Verfahrensabschluss durch andere Formen des Schiedsentscheids	58
1. Rechtslage nach E ZPO sowie nach herrschender Lehre zum Konkordatsrecht	58
2. Rechtslage nach IPRG sowie nach hier vertretener Auffassung zum Konkordatsrecht	60
C. Vollstreckbarkeitsbescheinigung als Voraussetzung der Vollstreckung?	60
D. Möglichkeit der Vollstreckung ohne Schiedsentscheid bei parteiautonomer Festlegung des „Berner Modells“?	61
III. Ergebnis	63
§ 12 Schiedsspruch über Verfahrenskosten und Parteientschädigungen	64
I. Ausfällen des Kosten- und Entschädigungspruchs auf Parteiauftrag oder von Amtes wegen	65
A. Binnenschiedsverfahren	65
B. Internationale Schiedsverfahren	66
C. Ergebnis	67
II. Kostenverteilung bei Prozesserledigung aufgrund von Parteierklärungen	68

III. Ergebnis zu den Kosten- und Entschädigungsfolgen	69
§ 13 Auslegung der prozesserledigenden Parteierklärungen	69
I. Verfahren im Fall eines Auslegungsstreites	70
II. Für den Auslegungsstreit zuständige Instanz	71
§ 14 Zusammenfassung der Ergebnisse des 3. Teils	72
4. Teil: Anfechtbarkeit des Schiedsentscheids aufgrund von Parteierklärungen	75
§ 15 Allgemeine Bemerkungen zur Zulässigkeit von Rechtsmitteln gegen Schiedsentscheide aufgrund von Parteierklärungen	75
I. Einige Grundsätze zu den Rechtsmitteln im Schiedsgerichtsrecht	75
II. Rechtsmittelordnung als zwingendes Recht	76
III. Rechtsmittelverzicht bei Klagerückzug, Klageanerkennung und schiedsgerichtlichem Vergleich	76
A. Zulässigkeit eines Rechtsmittelverzichts im Allgemeinen	77
B. Verzicht auf Geltendmachung von Verfahrensfehlern durch Klagerückzug, Anerkennung und Vergleich	78
C. Rechtsmittelverzicht nach Art. 192 Abs. 1 IPRG	80
1. Zulässigkeit des Verzichts im Rahmen von Rückzug, Anerkennung und Vergleich	80
2. Voraussetzungen des Verzichts im Einzelnen	81
3. Verzicht auf das Rechtsmittel der Revision?	82
4. Wirkungen des Rechtsmittelverzichts	83
D. Resultat zur Frage des Rechtsmittelverzichts bei prozesserledigenden Parteierklärungen	83

§ 16 Anfechtung mit Beschwerde	84
I. Einleitende Bemerkungen	84
A. Allgemeine Charakterisierung der Beschwerde nach KSG, IPRG und E ZPO	84
B. Neuerungen des Bundesgerichtsgesetzes	84
1. Internationale Schiedsgerichtsbarkeit	85
2. Schiedsgerichtsbarkeit nach KSG	86
3. Schiedsgerichtsbarkeit nach E ZPO	87
II. Beschwerdefähiger Schiedsentscheid als Anfechtungsobjekt	87
A. Frage der Anfechtbarkeit von Endschiedssprüchen aufgrund von Parteierklärungen	88
1. Wortlaut des Beschwerdeobjekts in KSG, IPRG und E ZPO	88
2. Begriff des Beschwerdeobjekts in Lehre und Rechtsprechung	88
a) Unter Konkordat	88
b) Unter IPRG (Art. 190 IPRG und Art. 90 – 94 BGG)	89
c) Unter E ZPO (Art. 390)	90
B. Anfechtbarkeit von Vor-, Zwischen- und Teilschiedssprüchen	91
1. Rechtslage in internationalen Schiedsverfahren	91
2. Rechtslage in nationalen Schiedsverfahren	94
C. Streitwerterfordernis nach Art. 74 Abs. 1 BGG	94
D. Ergebnis zum Beschwerdeobjekt	96
III. Anfechtungsgründe der Beschwerde	96
A. Einleitende Bemerkungen	96
1. Für Parteierklärungen typische Mängel	97
2. Willensmängel im Besonderen	98
B. Übersicht über die Beschwerdegründe nach Konkordat, IPRG und E ZPO	100
C. Einschränkung des Untersuchungsgegenstands	101
D. Relevante Beschwerdegründe von Art. 36 KSG, 190 Abs. 2 IPRG und 390 E ZPO im Einzelnen	102
1. Unzuständigkeit (jeweilige lit. b)	102
2. Entscheid ultra oder infra petita (jeweilige lit. c von Art. 190 Abs. 2 IPRG und Art. 391 E ZPO sowie lit. e von Art. 36 KSG)	103
3. Verletzung des rechtlichen Gehörs und der Gleichbehandlung der Parteien (jeweilige lit. d von Art. 36 KSG, Art. 190 Abs. 2 IPRG sowie Art. 391 E ZPO)	104

a) Allgemeines zur Verletzung des rechtlichen Gehörs	104
b) Verletzung des rechtlichen Gehörs bei Prüfung auf Zulässigkeit und Klarheit	104
c) Fazit zur Frage der Gehörsverletzung	106
d) Verletzung des Anspruchs auf Gleichbehandlung der Parteien	106
4. Anfechtung wegen ordre public-Widrigkeit und Willkür (Art. 36 lit. f KSG, Art. 190 Abs. 2 lit. e IPRG bzw. Art. 391 lit. e E ZPO)	107
a) Bedeutung des materiellen ordre public bzw. der Willkür	108
b) Bedeutung des formellen ordre public	110
c) Einzelne Fälle des Verstosses gegen den materiellen ordre public	112
d) Einzelne Fälle des Verstosses gegen den formellen ordre public	114
aa) Missachtung der materiellen Rechtskraft	114
bb) Verstoss gegen Treu und Glauben	115
e) Fazit zu den Beschwerdegründen der Willkür und der ordre public-Widrigkeit	115
IV. Weitere Voraussetzungen der Beschwerde nach KSG, IPRG und E ZPO	116
A. Legitimation und Beschwer	116
1. Legitimation der Parteien des Schiedsverfahrens sowie Dritter	116
2. Beschwer	117
B. Frist und Form der Beschwerde	118
V. Beschwerdeinstanz und weiteres Verfahren	119
A. Beschwerdeinstanz nach KSG, IPRG und E ZPO	119
B. Weiteres Beschwerdeverfahren	120
1. Verfahren vor Beschwerdeinstanz	120
2. Suspensivwirkung	120
3. Beschwerdeentscheid	121
4. Schiedsgerichtliche Neuentscheidung nach Rückweisung durch die Beschwerdeinstanz	122
VI. Ergebnisse zur Beschwerde nach Art. 36 ff. KSG, Art. 190 ff. IPRG sowie Art. 387 ff. E ZPO	122
A. Zur Anwendbarkeit des Bundesgerichtsgesetzes	122

B. Verzicht auf Beschwerde oder auf Beschwerdegründe	122
C. Zum Anfechtungsobjekt	123
D. Zu den Beschwerdegründen	123
E. Zur Beschwer	124
F. Schluss	124
§ 17 Anfechtbarkeit mit Revision	124
I. Vorbemerkungen	125
A. Charakterisierung der Revision nach KSG, IPRG und E ZPO	125
B. Rechtsgrundlagen	125
II. Anfechtungsobjekt	126
A. Anfechtungsobjekt nach Art. 41 KSG	126
B. Anfechtungsobjekt nach IPRG	127
C. Anfechtungsobjekt nach Art. 394 E ZPO	128
III. Revisionsgründe	128
A. Überblick über die Revisionsgründe der nationalen und internationalen Schiedsgerichtsbarkeit	129
B. Zu den Revisionsgründen im Einzelnen	131
1. Revision wegen zivilrechtlicher Unwirksamkeit unter Art. 41 lit. a KSG, Art. 123 Abs. 1 BGG sowie Art. 394 Abs. 1 lit. b E ZPO (Einwirkung durch strafbare Handlungen)	131
2. Revision wegen zivilrechtlicher Unwirksamkeit unter Art. 41 lit. b KSG, Art. 123 Abs. 2 lit. a BGG sowie Art. 394 Abs. 1 lit. a E ZPO (Vorbringen neuer erheblicher Tatsachen)	132
a) Subsumtion der zivilrechtlichen Unwirksamkeit unter den Wortlaut der Schiedsgerichtsgesetze	133
b) Teleologische Auslegung	135
c) Zwischenergebnis	136
3. Zulassung des Revisionsgrunds der zivilrechtlichen Unwirksamkeit in Ausfüllung einer Gesetzeslücke	136
a) Bestehen einer Gesetzeslücke	136
b) Lückenfüllung	140
c) Resultat zur Anfechtung wegen zivilrechtlicher Unwirksamkeit unter KSG und IPRG	141
4. Revision wegen neuer erheblicher Beweismittel (Art. 41 lit. b KSG, Art. 137 lit. b OG, Art. 123 Abs. 2 lit. a BGG sowie Art. 394 Abs. 1 lit. a E ZPO)	141

5. Revision wegen unwirksamer Parteierklärungen unter Art. 394 Abs. 1 lit. c E ZPO	142
C. Ergebnis zu den Revisionsgründen	142
IV. Weitere Zulässigkeitsvoraussetzungen der Revision	143
A. Legitimation und Beschwer	143
B. Frist	143
C. Form des Revisionsgesuchs	144
V. Revisionsinstanz und weiteres Verfahren der Revision nach Konkordat, IPRG und E ZPO	145
A. Revisionsinstanz	145
B. Suspensivwirkung	146
C. Revisionsentscheid und weiteres Verfahren	146
VI. Ergebnisse zum Rechtsmittel der Revision	148
§ 18 Weiterzug an Oberschiedsgerichte	148
I. Allgemeines zu den Oberschiedsgerichten	148
II. Einbezogene Schiedsordnungen	149
A. Konstituierung und Entscheidkompetenz der oberen Schiedsinstanzen	151
1. Nach CAS-Rules	151
2. Nach Gafta-Rules	151
3. Nach WVB Schiedsordnung	152
B. Schiedsvergleich als Anfechtungsobjekt	152
C. Zu den Anfechtungsgründen	153
III. Verhältnis zu staatlichen Rechtsmitteln	154
IV. Fazit	155
§ 19 Verhältnis der Rechtsmittel und Behelfe zueinander	155
I. Geltendmachung der zivilrechtlichen Ungültigkeit mit Klage	155

II. Anfechtung mit Rechtsmitteln und Weiterzug an Oberschiedsgerichte	156
III. Beschwerde und Revision	157
A. Beispielfall	157
B. Verallgemeinerung der Frage	157
C. Verhältnis von Nichtigkeitsbeschwerde und Revision in Literatur und Rechtsprechung	158
D. Eigene Meinung	159
E. Kriterien der Wahl des Rechtsmittels	160
IV. Ergebnisse zum Verhältnis der Rechtsmittel und Behelfe	162
§ 20 Zusammenfassung der Ergebnisse des 4. Teils	163
5. Teil: Exkurs zur Möglichkeit der Anerkennung und Vollstreckung nach NYÜ	165
§ 21 Anwendbarkeit des NYÜ	165
§ 22 Schiedsentscheid aufgrund von Parteierklärungen als Objekt der Anerkennung und Vollstreckung	166
§ 23 Vollstreckungsverhinderungsgründe	168
I. Übersicht zu den Vollstreckungsverhinderungsgründen des Art. V NYÜ	168
II. Vollstreckungsverhinderung bei Schiedsentscheiden aufgrund von Parteierklärungen	170
A. Zum Umfang der Vollstreckungsverweigerungsgründe	170
1. Allgemeines	170
2. Vollstreckung von Schiedssprüchen mit Rechtsmittelverzicht nach Art. 192 IPRG	170
B. Zu den Vollstreckungsverhinderungsgründen im Einzelnen	171
1. Ungültigkeit der Schiedsabrede (Art. V Ziff. 1 lit. a NYÜ)	171
2. Entscheidung ultra petita (Art. V Ziff. 1 lit. c NYÜ)	172

3. Verletzung des rechtlichen Gehörs, des Gleichbehandlungsverbots sowie des formellen ordre public (Art. V Ziff. 1 lit. b NYÜ)	173
4. Andere Verfahrensrechtsverletzungen (Art. V Ziff. 1 lit. d NYÜ)	173
5. Ordre public-Widrigkeit (Art. V Ziff. 2 lit. b NYÜ)	174
§ 24 Ergebnisse zur Möglichkeit der Anerkennung und Vollstreckung nach NYÜ	175
6. Teil: Zusammenfassung der Ergebnisse und Vorschläge de lege ferenda	177
§ 25 Zusammenfassung der Ergebnisse des 1. – 5. Teils	177
I. Zulässigkeit von Klageanerkennung, Klagerückzug und schiedsgerichtlichem Vergleich	177
II. Bedeutung und Form des Schiedsentscheids	177
III. Rechtskraft und Vollstreckbarkeit	178
IV. Anfechtbarkeit	179
V. Verhinderung der Anerkennung und Vollstreckung nach NYÜ	180
§ 26 Vorschläge de lege ferenda	180
I. Vorschläge zum E ZPO	181
A. Zur Erledigung aufgrund von Parteierklärungen nach Art. 383 E ZPO	181
B. Zum Anfechtungsobjekt der Revision	183
II. Vorschläge zum IPRG: Gesetzliche Verankerung des Rechtsmittels der Revision	184